

Leipziger
Zageblatt.



No. 99.

Dienstags

den 9. April 1811.

Der Landtag.
(Fortsetzung.)

Im Jahr 1680 verlangten die Stände eine Verminderung der Armee, weil durch den Nimweger Frieden die Ruhe in Deutschland wieder hergestellt war. Da sich aber Ludwig XIV. neue Gewaltthatigkeiten gegen das deutsche Reich erlaubt hatte, so drang der Churfürst unjährlüch auf die volle Beybehaltung. Die Stände stellten abermals die Unmöglichkeit vor. Folgende waren ihre eigenen Worte: „Wir können es nicht bergen, wie es mit den verarmten Contribuenten dahin gediehen, daß mehr als viele, ja fast Stadt und Dorfweise an den Bettelstab gerathen, flehentlich ihre Unterobrigkeiten bitten, sie von ihren Gütern und Häusern loszugeben, und um ihnen nur das bloße Leben zu erhalten, ein bißchen trocknes eitles Brod zu lassen; Andere aus Desperation sich bald ersäufen, bald erhenken, bald in benachbarte Lande geflohen und aus Mangel der allernothdürftigsten Lebensmittel zu fremdden Religionen sich gewendet, bald auf mehrere Desperations-Bege durch Hülfe des

leidigen Satans geführt worden, und um ihres kümmerlichen Zustandes abzukommen, selbst den Tod, ja wohl gar die aufräumende Pest wünschen, noch Andere aus Verzweiflung mit Brand und aufrührerischen Mitteln sich durch angeschlagene Zettel öffentlich vernehmen lassen ic.

Dies Schaudergemälde, nach der Natur auf das treueste entworfen, machte auf den Churfürsten einen zu gewaltigen Eindruck, als daß er noch bey seinen erstern Forderungen hätte beharren können; er verabschiedete 14 Compagnieen zu Rosß und 9 Compagnieen zu Fuß, und setzte jene unerschwinglichen Abgaben auf 300,000 Thaler herab. Die Ritterschaft erbot sich abermals zu einem freywilligen Geschenk von 60,000 Gulden und wiederholte dabey ihr voriges Gesuch, sie ohne die dringendste Noth nicht aufzubieten, da die Lasten des dreyßigjährigen Krieges noch zu schwer auf ihr lasteten und die geschlagene Wunde noch nicht verharret sey; allein dieser Vorstellung gab der Churfürst kein Gehör, sondern drohete: „daß, wenn sich auf beschehenes Auffordern an Ritterpferden, Knechten oder Arma-